

Fit für die Mobilitätswende:

Die digitale Transformation in Kommunen erfolgreich gestalten

15. Februar 2022

Die Zukunft des Individualverkehrs: Alles automatisiert und vernetzt?

Dr. Michael Krause

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

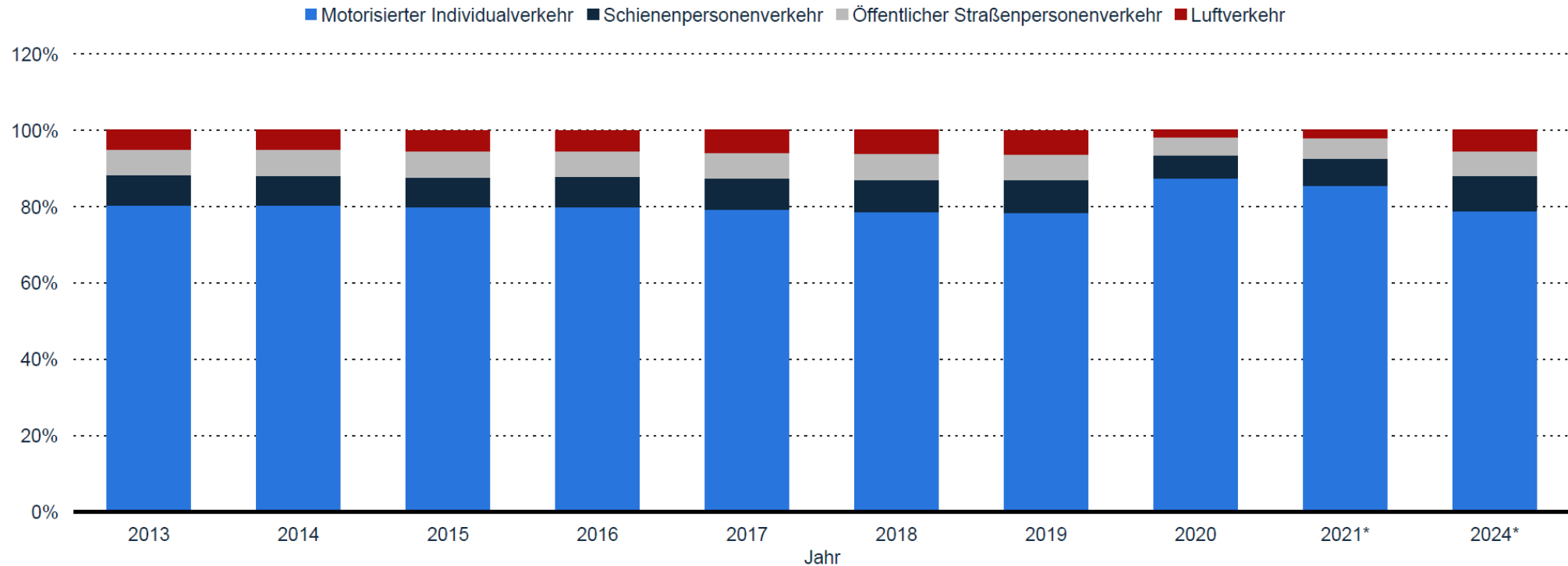


EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

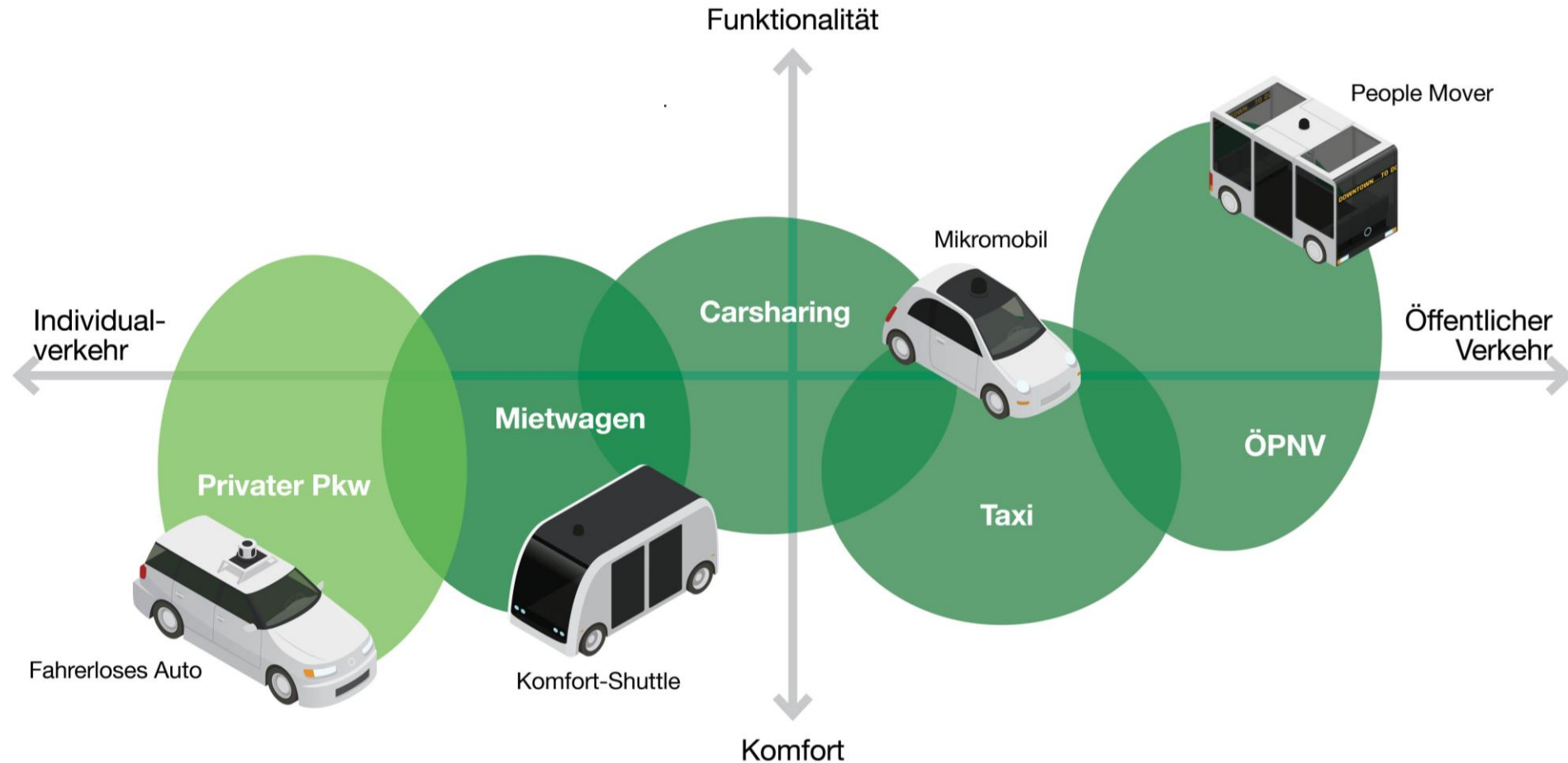
Anteil des motorisierten Individualverkehrs liegt konstant bei 80%



Quelle: statista

- Großstädte verbannen den Individualverkehr aus der City (perspektivisch)
- „15 minute City“ – alles ist innerhalb von 15 Minuten zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar
- Anteil von Radverkehr und Fußverkehr am Modal Split nimmt zu
- Verlagerung von Individualverkehr auf öffentlichen Verkehr durch
 - Verbesserung des ÖPNV (u.a. Ausbau des Streckennetzes, Steigerung des Komforts)
 - neue Mobilitätsdienstleistungen

Positionierung von Mobilitätskonzepten



Quelle: Fraunhofer IAO

4. Die Zukunft des Individualverkehrs: Alles automatisiert und vernetzt?

- **Zulassungen:**
 - SAE Level 3: zwischen 2022 und 2025
 - SAE Level 4 „Citypilot“ frühestens ab 2028
 - SAE Level 5 „Tür-zu-Tür-Pilot“ ab 2050
- **Genehmigung eines Level 3-Systems in der Mercedes S-Klasse 2021**
- **Robotaxis:** On-Demand mit SAE Level 4 und 5 im städtischen Bereich ab 2029 erwartet
 - Sixt: ab Frühjahr 2022 in der Region München (Plan: fahrerlos ab Ende 2022)
 - Volkswagen: Robo-Shuttle-Entwicklung – parallel Shuttle-Angebote (MOIA)
 - Shuttledienste (heute noch mit Fahrer): Umsatzerwartung: 16 Mrd. € in 2030

Was wird für eine erfolgreiche Umsetzung benötigt?



Bauliche und technische Maßnahmen z.B.

- Breitband- / Mobilfunkabdeckung
- Roadside-Units
- Landmarker
- Kameras
- Sensorik
- Ladeinfrastruktur



Verkehrsdaten

- Erhebung
- Verarbeitung
- Überführung
- Teilung von Daten



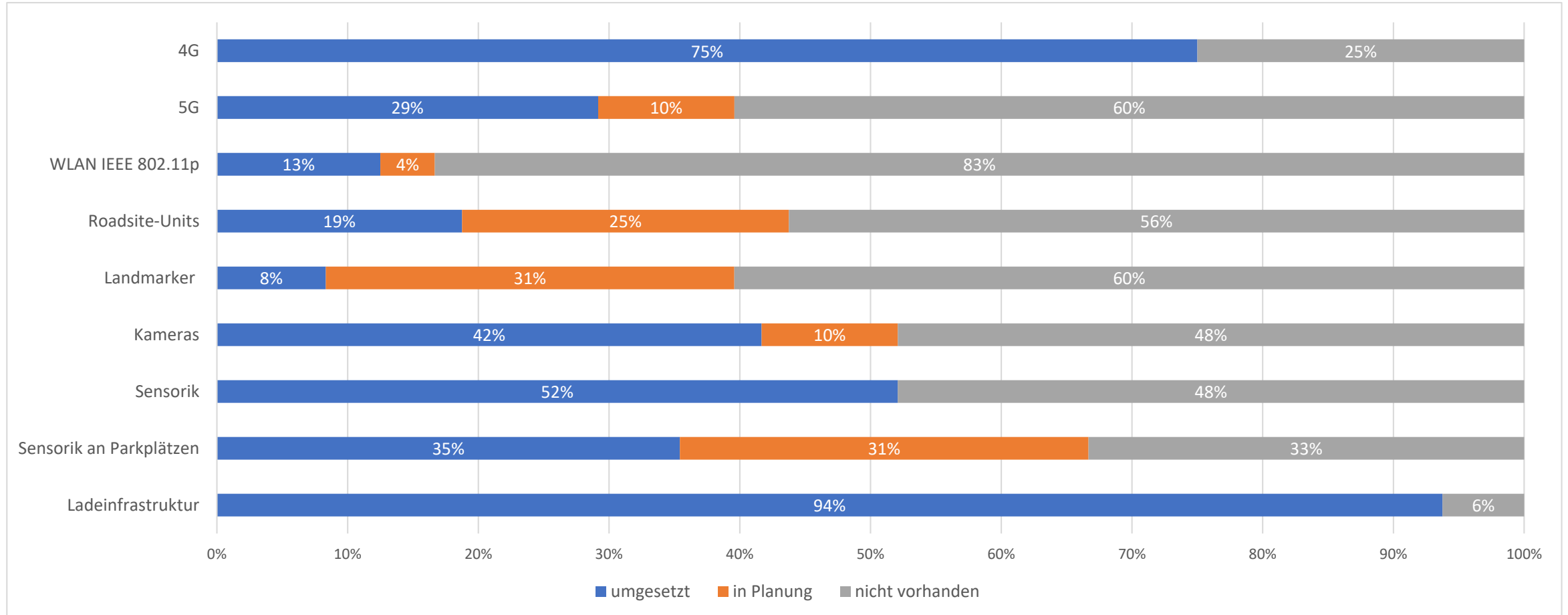
Unterstützungsleistungen z.B.

- Smart-Parking
- Valet-Parking



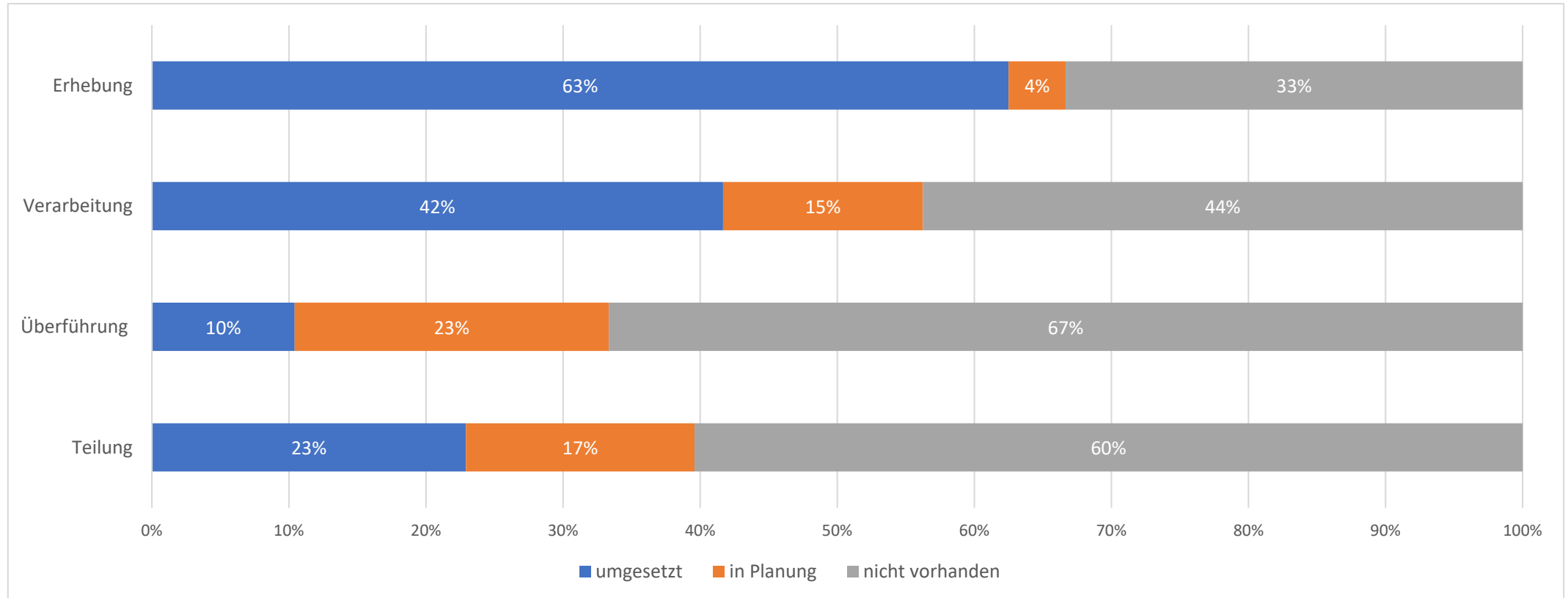
Wie sieht die Situation in NRW aus?

Bauliche und technische Maßnahmen



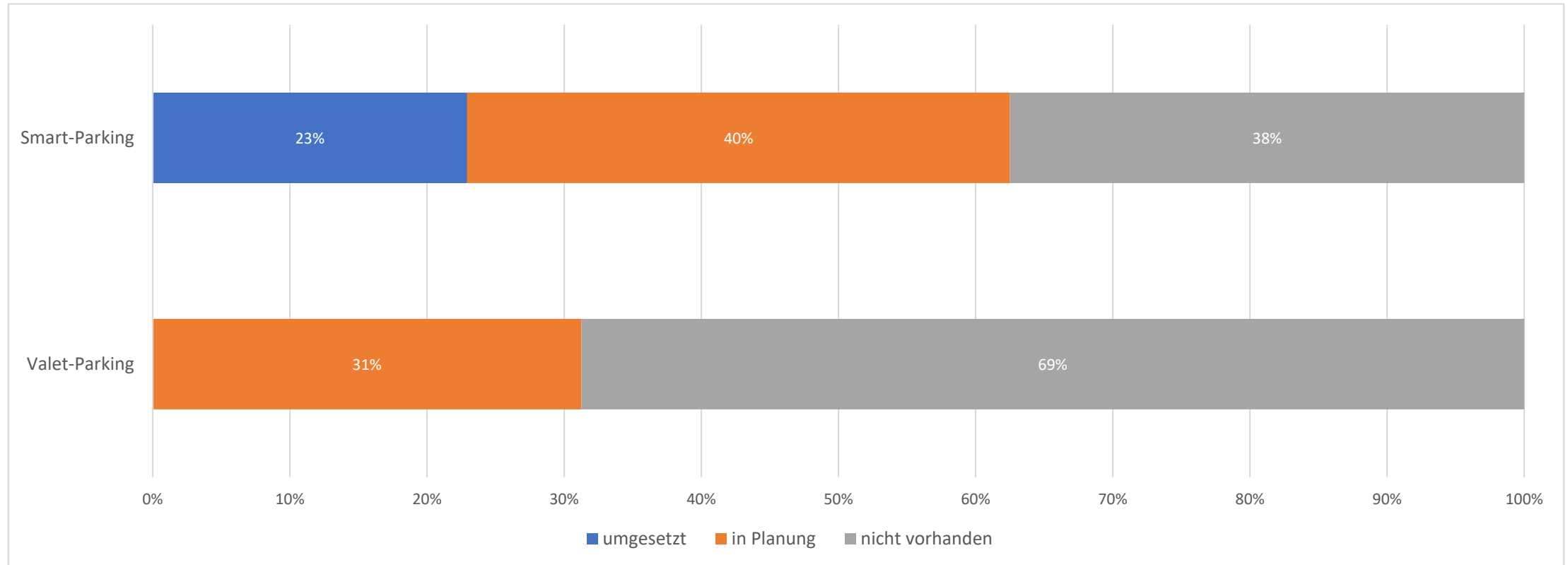
Basis: Befragung von 48 Kommunen in NRW

Verkehrsdaten



Basis: Befragung von 48 Kommunen in NRW

Unterstützung durch Smart- und Valet-Parking



Basis: Befragung von 48 Kommunen in NRW

Was können/müssen Kommunen in den nächsten Jahren tun, um automatisierte und vernetzte Mobilität im Individualverkehr zu ermöglichen?

Was sind mögliche Lösungsansätze und Herangehensweisen?

Was sind Ihre Erfahrungen?

Nutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Chat-Funktion in ZOOM!



- Grundlagen der künstlichen Intelligenz für die automatisierte Mobilität
- Einsatz von künstlicher Intelligenz am Beispiel einer intelligenten Kreuzung

Wir halten Sie über aktuelle Entwicklungen rund um die Mobilität der Zukunft auf dem Laufenden.

→ Jetzt anmelden unter:

www.camo.nrw

camo.nrw

CENTER FOR AUTOMATED MOBILITY



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL



HOCHSCHULE RUHR WEST
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

BERGISCHE
STRUKTUR- UND
WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNGS-
GESELLSCHAFT

**Geschäftsstelle Centrum für automatisierte
Mobilität**

c/o Bergische Universität Wuppertal
Lise-Meitner-Str. 31, 42119 Wuppertal
+49 (0) 202 / 439 1164
kontakt@camo.nrw
www.camo.nrw



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung